



# LOKALE NACHRICHTEN



**Mehr Geld für Tagesmütter**  
Kindertagespflegepersonen sollen besser unterstützt werden ► Seite 12



**Notstand im Bildungsbereich**  
GEW bezeichnet Zustände als nicht hinnehmbar. ► Seite 13

## Am Rande



VON BIRGIT PAPE

## Heute schon ein Türchen geöffnet?

Wer einen Adventskalender hat, darf heute das erste Türchen öffnen. Laut Umfragen gehört der Adventskalender für viele Menschen in der Adventszeit einfach dazu. Ob mit Bildern, Schokolade, mit kleinen Geschenken oder liebevoll selbst mit verschiedenen Überraschungen gefüllt: Ein Adventskalender begeistert nicht nur Kinder. Direkt nach dem Aufstehen kann ein neues Türchen oder Päckchen geöffnet werden und die Vorfreude auf Weihnachten steigt.

In meiner Kindheit wurde um die Adventskalender noch kein großes Spektakel gemacht. Die flache Papp-Version mit Schokolade reichte völlig. Inzwischen werden für den eigenen Nachwuchs kleine Tüten gepackt und ganz individuell gefüllt. Laut Stiftung Warentest mache ich da jetzt alles richtig. Sie fand heraus, dass die Schokolade vieler Kinder-Adventskalender Mineralöl enthält, das krebserregend sein kann. Der Schadstoff kommt vermutlich aus den recycelten Verpackungen, aber auch aromatische Öle enthalten den Stoff. Der Test ist allerdings schon ein paar Jahre alt, inzwischen ist das Problem hoffentlich behoben. Stiftung Warentest empfiehlt dennoch, den Kalender nicht zu lange zu lagern und auf die Qualität der Schokolade zu achten. Aber wer lagert schon Adventskalender zu lange? Die Schokolade hat mir bereits früher auch mit einem Hauch Mineralöl sehr gut geschmeckt. Da bleibt sicher kein Türchen ungeöffnet.

## Quote bei 4,8 Prozent Mehr Arbeitslose

**Stade.** Die Zahl der Arbeitslosen ist im November leicht angestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Stade waren 14.809 Personen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote liegt bei 4,8 Prozent. „Die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt verliert etwas an Fahrt. Erstmals seit Mai 2021 liegen die Werte wieder leicht über denen des Vorjahres,“ stellt Dagmar Froelich, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stade, fest. „Der regionale Arbeitsmarkt zeigt sich dennoch robust. Dafür spricht zum einen der Höchststand bei den Beschäftigtenzahlen, zum anderen, dass ein leichter Anstieg in den Wintermonaten, besonders im nördlichen Elbe-Weser-Raum, üblich ist,“ erläutert die Agenturchefin weiter. Die Arbeitslosigkeit werde in den kommenden Wochen weiter ansteigen. (bz)



Pressetermin für die „Wunschstern“-Aktion: die Tafel-Ehrenamtliche Waltraud van Rahden (von links), Finja Wolters und Benjamin Ruf von „My Time“, Ursula Hollmann vom Kinderschutzbund sowie Tafel-Leiter Hans-Werner Gabriel hoffen auf viele „Wünscheerfüller“. Fotos: Siems

# Bäume haben tragende Rolle

Soziale Vereine und Institutionen starten Weihnachtsaktionen für benachteiligte Kinder

VON FRAUKE SIEMS

**Bremervörde.** Der Bremervörder Verein „Tandem“, die Tafel, der Kinderschutzbund und die Stadtteil- und Nachbarschaftsläden im Neuen Feld und in Engoe kümmern sich auch und gerade in der Weihnachtszeit besonders um die, die nicht in Festtagsstimmung sind. Bei den Aktionen „Weihnachtsstern“ und dem „Baum der Hoffnung“ geht es jeweils um Unterstützung für Kinder.

Mit „Ratzefummel“ sind es sogar drei Benefizaktionen, die „Tandem“ und der Kinderschutzbund aktuell mit unterschiedlichen Kooperationspartnern veranstalten. Der Erlös kommt in allen drei Fällen Kindern aus einkommensschwachen Familien zugute.

Die „Aktion Weihnachtsstern“ organisieren die Tafel Bremer vörde und das Fitnessstudio „My Time“, der „Baum der Hoffnung“ ist eine Initiative vom Tafel-Trägerverein „Tandem“, dem Kinderschutzbund und den Bremervörder Quartierläden. Bei beiden Aktionen spielen Weih-



Freuen sich auf einen bunt geschmückten „Baum der Hoffnung“: Petra Fischer (von links), Petra Grotheer, Juliane Bergholz und Almut Schmidt.

nachtsbäume eine „tragende Rolle“. Die „Aktion Weihnachtsstern“ wurde vor Jahren von der damaligen Fitnessstudioleiterin Svenja Günzel angeschoben. Inzwischen führt Benjamin Ruf das „My Time“ in der Wesermünder Straße, aber das Prinzip der „Weihnachtsstern“-Aktion ist dasselbe geblieben: Kunden des Fitnessstudios und alle, die die Aktion unterstützen möchten, sind aufgerufen, für Kinder aus dem Kundenkreis der Tafel ein Weihnachtspäckchen im Wert zwischen 10 bis 15 Euro zu packen. Was die Kinder sich wünschen, haben sie nebst ihrem Namen und Alter

auf bunte Zettel geschrieben (früher waren es die namensgebenden Sterne). Die bunten Wunschkärtchen zieren den Weihnachtsbaum im „My Time“, und wer „Wünscheerfüller“ sein möchte, nimmt eines (oder mehrere) ab und los geht's.

„Die Geschenke können am 21. Dezember zwischen 14 und 16 Uhr bei der Tafel abgegeben werden“, erklärt Tafel-Leiter Hans-Werner Gabriel. Verteilt werden sie bei der letzten Lebensmittel-Ausgabe vor dem Fest.

Die Spendenaktion „Baum der Hoffnung“ findet erstmals statt. Initiatoren sind „Tandem“,

der Kinderschutzbund sowie der Stadtteiläden im Neuen Feld und der Nachbarschaftsläden in Engoe. Das Ganze geht so: Nach einem öffentlichen Aufruf haben Unterstützer der Aktion ein großes gebrauchte Weihnachtsbaumkugeln abgegeben. Die können nun bei den Kooperationspartnern, in der Sparkasse in Bremervörde, bei der Volksbank sowie auf dem Bremervörder Weihnachtsmarkt gegen Spende erworben und je nach Gusto auch direkt mit Wünschen, Botschaften, Hoffnungen et cetera beschriftet werden. Die Initiatoren sorgen wiederum mit Unterstützung der Stadt dafür, dass die Kugeln ihren Platz am Weihnachtsbaum vor der Liborius-Kirche finden. „Erste Aufhängung“ könnte je nach Rücklauf schon am morgigen Freitag sein. Der Erlös dient der Finanzierung von „Teilhabeprojekten für arbeitsgefährdete Kinder“.

Petra Fischer vom Kinderschutzbund, Juliane Bergholz von „Tandem“, Almut Schmidt, Leiterin des Stadtteiladens, und Petra Grotheer vom Nachbarschaftsladen freuen sich auf einen „bunten Baum der Hoffnung“ als Zeichen der Solidarität im Zentrum von Bremervörde.“

## Polizei bittet um Hinweise Pkw-Fahrer ausgebremst

**Elm.** Nach einer Auseinandersetzung unter Autofahrern hat die Bremervörder Polizei am Dienstag ein Strafverfahren gegen einen der Beteiligten eingeleitet. Ein 58-jähriger Fahrer eines VW Touareg sei gegen 14.30 Uhr auf der Elmer Landstraße zu dicht auf den vor ihm fahrenden Dacia eines ebenfalls 58 Jahre alten Mannes aufgefahren. Der Mann im VW habe überholt und den Fahrer des Dacia bis zum Stillstand ausgebremst. Er sei aus dem Fahrzeug gestiegen und habe den 58-Jährigen beleidigt, so der Geschädigte. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts der Nötigung und Beleidigung. Zeugenhinweise unter Telefon 04761/99450. (bz)

## Auffahrunfall auf A1 Zwei Männer schwer verletzt

**Horstedt.** Auf der Autobahn 1 ist am Dienstagnachmittag zwischen Bockel und Stuckenborstel ein Lkw auf ein Streckenfahrzeug geprallt. Zwei Männer wurden verletzt. „Vermutlich aufgrund von Ablenkung“ habe der 51-jährige Lkw-Fahrer den auf dem Seitenstreifen der Autobahn stehenden Transporter nicht bemerkt, so die Polizei. Der Laster fuhr auf das Streckenfahrzeug auf. Die 57 und 59 Jahre alten Insassen, Mitarbeiter des Autobahnbetreibers, wurden schwer verletzt. Ein nachfolgender 64-jähriger Lkw-Fahrer fuhr an der Unfallstelle über einige Trümmerteile. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf über 20.000 Euro. (bz)

## Flucht nach Fahrradunfall Zwölfjährige leicht verletzt

**Sittensen.** Beim Zusammenstoß zweier Radfahrerinnen auf der Oste-Brücke an der Scheeßeler Straße in Sittensen ist am Dienstag ein zwölfjähriges Mädchen verletzt worden. Eine unbekannte Radfahrerin sei gegen 18 Uhr ohne Beleuchtung und entgegen der Fahrtrichtung unterwegs gewesen. Es kam zur Kollision mit der 12-Jährigen. Das Mädchen stürzte und wurde leicht verletzt. Die Unfallverursacherin erkundigte sich nach ihrem Wohlbefinden, fuhr aber weiter, ohne ihren Verantwortungen nachzukommen. (bz)

# Mit Chor, Band und Solisten

Musicalflair in Sankt Liborius: Aufführungen am Freitag und Sonnabend

**Bremervörde.** Am Freitag und Sonnabend, 2. und 3. Dezember, wird jeweils um 19.30 Uhr die Weihnachts-Messe von Hanjo Gäbler, Miriam Schäfer und Danny Plett in der St. Liborius-Kirche aufgeführt.

Erstmals gibt es in der Ge-

meinde ein Gemeinschaftsprojekt mit Projektchor, Schauspielern und Solisten der Liborius Band „Water + Wine“. Auch die jugendlichen Sängerinnen und Sänger des Jugendchores sind mit von der Partie.

Miriam Schäfer, Danny Plett

und Hanjo Gäbler sind in der deutschen Gospelszene überregional bekannt. Hanjo Gäbler begeisterte im September bereits die Bremervörder Gospelszene in einem Workshop-Wochenende, sodass die Wahl auf ein größeres Stück aus seiner Feder nicht schwerfiel.

„Dank finanzieller Unterstützung der Lions Bremervörde, des Rotary Club Bremervörde, der Stadt Bremervörde, der Landeskirche Hannover und des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven ist der Eintritt frei“, freut sich Kantorin Imke Weitz. (fs)



## Heute Abend: „Singt Weihnachten!“

Heute Abend findet die Aktion „Singt Weihnachten!“ in der Bremervörder St.-Liborius-Kirche statt. Ab 18 Uhr laden die Sängerinnen und Sänger von „Viddel 12“ zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen in das Gotteshaus ein. Bei „Singt Weihnachten!“ handelt es sich nicht um ein Konzert, bei dem sich die Besucher zurücklehnen können. Sie sind selbst gefordert und sollen mitsingen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wichtig: Das Ludwig-Harms-Haus ist während des Weihnachtsmarktes Freitag bis Sonntag in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. (cb)



Der Projektchor freut sich auf die Konzerte morgen und am Sonnabend in der Liborius-Kirche. Foto: Weitz